

Ablauf Hausandacht

EINE/R: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

ALLE: Amen.

EINE/R: Der Herr sei mit uns.

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Psalm 84,2–13

2 Wie lieb sind mir deine Wohnungen,
du Herr der himmlischen Heere.

3 Ich war voller Sehnsucht,
ein einziger Wunsch brannte in meiner Seele:

Ich möchte so gerne beim Herrn sein –
in den Höfen, die seinen Tempel umgeben.

Festfreude erwärmt mir Herz und Leib.

Ich bringe sie vor den lebendigen Gott.

4 Auch der Sperling hat ein Zuhause gefunden,
und die Schwalbe fand ein geeignetes Nest.

Dort hat sie ihre Jungen sicher untergebracht.

Solchen Schutz bieten auch deine Altäre,
du Herr der himmlischen Heere,
mein König und mein Gott.

5 Glückliche ist, wer in deinem Haus wohnt.

Dafür sollen sie dich immerzu loben! SELA!

6 Wie glücklich sind die Menschen,
die einen sicheren Platz bei dir finden.

Sie gehen schon in Gedanken
auf Pilgerreise zu deinem Haus.

7 Und müssen sie durch ein dürres Tal,
stellen sie sich eine Quelle vor Augen.

Segensreich füllt Frühregen den Teich.

8 So wandern sie dahin mit wachsender Kraft,

bis ihnen Gott auf dem Zion erscheint.

9 Du Herr, Gott der himmlischen Heere:

Höre doch meine sehnsuchtsvolle Bitte!

Hab ein offenes Ohr, Gott Jakobs! SELA!

10 Bewahre den König, Gott, er ist unser Schild!

Begegne ihm freundlich, du hast ihn gesalbt!

11 »Einen Tag in deinen Höfen zu verbringen,
ist besser als tausend Tage nach meiner Wahl.«

»Im Haus meines Gottes auf der Schwelle zu stehen,
ist besser als im Zelt der Bosheit zu sitzen.«

12 Ja, Gott, der Herr, ist Sonne und Schild.

Gnade und Würde verleiht uns der Herr.

Er verwehrt keinem das Glück,
der ein vorbildliches Leben führt.

13 Du Herr der himmlischen Heere:

Wie glücklich sind doch die Menschen,
die sich ganz auf dich verlassen.

EINE/R: Gebet

Herr,

du vertreibst jeden Geist der Furcht
und machst Mut zum Leben.

Schütze uns vor der Angst,
die anderen Angst macht,
die uns lähmt
und unsolidarisch werden lässt.

Und schenke stattdessen Visionen, Träume, Phantasie,
die uns helfen,
dass wir auch auf Distanz
beieinander bleiben.

Das bitten wir dich im Namen Jesu Christi,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Lesung (Predigttext)

Johannes 12, 20-24 gelesen:

Die Ankündigung der Verherrlichung

20 Es befanden sich auch einige Griechen unter denen, die zum Fest nach Jerusalem gekommen waren, um Gott anzubeten. 21 Die gingen zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn:

»Herr, wir wollen Jesus sehen!« 22 Philippus ging zu Andreas und erzählte ihm von ihrem Anliegen. Dann gingen die beiden zu Jesus und berichteten es ihm. 23 Jesus antwortete ihnen: »Die Stunde ist gekommen! Jetzt wird der Menschensohn in Gottes Herrlichkeit aufgenommen! 24 Amen, amen, das sage ich euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn. Aber wenn es stirbt, bringt es viel Frucht.

EINE/R: Andacht [Predigt]

(GEMEINSAMES NACH-DENKEN, FRAGEN, DISKUSSION, ERFAHRUNGEN
AUSTAUSCHEN ETC.)

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R:

Herr,
die Welt sieht anders aus
als noch vor ein paar Tagen.

Wir bitten dich,
dass wir in der akuten Ausnahmesituation,
in der wir uns befinden,
weder den Verstand
noch das Herz verlieren.

Lass uns besonnen bleiben,
Barmherzigkeit üben,
wo es möglich ist
und Wege finden,
dass wir uns trotz Distanz
nicht aus den Augen verlieren.

Lass uns dankbar sein gegenüber jenen,
die sich nun aufopferungsvoll um das Wohl der Allgemeinheit kümmern.
Wo wir dazu in der Lage sind,
lass uns helfen.

Nicht vergessen wollen wir aber auch jene,
die nun in Vergessenheit geraten:
die Flüchtlinge,
die Menschen in Kriegsgebieten,
die Hungernden,
die Verfolgten ...

Unser Leben,
Herr,
liegt in deinen guten Händen.
Lass uns nicht fallen ...

EINE/R:

Vater unser im Himmel,

ALLE:

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

EINE/R: Segen

„Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“ Amen